146047 - Er ist vor Kurzem Muslim geworden. Wie soll er seinen Islam bekannt machen und seinen Namen ändern?

Frage

Ich bin vor Kurzem Muslim geworden. Davor war ich Hindu. Meine Frage ist: Wie kann ich den Menschen zeigen, dass ich Muslim bin, und wie ändere ich meinen Namen in meinem Personalausweis sowie in allen meinen offiziellen Dokumenten und Angelegenheiten des täglichen Lebens?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wir beglückwünschen dich zu deinem Eintritt in den Islam. Wir lobpreisen Allah, Der dir Erfolg gewährt und dir geholfen hat. Wir bitten Ihn, dir noch mehr von Seiner Gunst zu schenken, dich für Seinen Gehorsam einzusetzen und die Menschen, die dir am liebsten sind, rechtzuleiten, damit deine Freude und dein Glück vollkommen werden.

Deinen Islam bekannt zu machen und öffentlich zu zeigen, ist einfach. Du musst lediglich zur Moschee gehen und ihren Imam darüber informieren oder einen der Muslime darüber in Kenntnis setzen, damit er die Nachricht weitergibt. Auf diese Weise erfahren die Menschen in deiner Umgebung, dass du Muslim geworden bist, und behandeln dich entsprechend. So geschieht es mit jedem, der in diese großartige Religion eintritt. Die Herzen der Muslime erfüllen sich mit Freude, wenn sie einen neuen Muslim sehen, der das Glaubensbekenntnis verkündet und ein neues Leben beginnt - ein Leben, das ihn aus der Finsternis des Unglaubens und des Götzendienstes in das Licht des Glaubens und des Tauhid führt.

Was die Änderung deines Namens im Personalausweis und in den offiziellen Dokumenten betrifft, kannst du die gesetzlich vorgesehenen Wege in dem Land befolgen, in dem du lebst. Das erfordert

in der Regel die Vorsprache beim Einwohnermeldeamt oder der zuständigen Behörde. Du kannst dabei auch die Muslime an deinem Wohnort oder diejenigen um Hilfe bitten, die diesen Schritt bereits vor dir gegangen sind, damit sie dir den Ablauf erklären.

Falls du befürchtest, dass dir durch die Namensänderung derzeit ein Schaden entsteht, oder wenn die Änderung in den offiziellen Dokumenten mit Schwierigkeiten oder bürokratischen Hürden verbunden ist, dann ist es kein Problem, diese Angelegenheit eine Zeit lang aufzuschieben. Die Namensänderung gehört nämlich nicht zu den Bedingungen für den Eintritt in den Islam. Sie ist vielmehr empfehlenswert und erwünscht, um die neue Identität des Muslims sichtbar zu machen und seine Zugehörigkeit zu seiner neuen Religion zu zeigen. Eine Ausnahme besteht allerdings, wenn der bisherige Name im Islam verboten ist, etwa wenn er eine Dienerschaft gegenüber jemand anderem als Allah ausdrückt. In diesem Fall muss er geändert werden.

Shaykh Abdul-Aziz Ibn Baz - möge Allah ihm barmherzig sein - wurde gefragt: „Ist jemand, der den Islam annimmt, verpflichtet, seinen bisherigen Namen wie George, Joseph oder ähnliche Namen zu ändern?“ Er antwortete :„Er ist nicht verpflichtet, seinen Namen zu ändern, außer wenn der Name eine Dienerschaft gegenüber jemand anderem als Allah ausdrückt. Seinen Namen zu verbessern, ist jedoch vorgeschrieben. Wenn er seinen fremdsprachigen Namen gegen einen islamischen Namen austauscht, dann ist das gut. Verpflichtend ist es jedoch nicht.“ Ende des Zitats aus „Fatawa Islamiyyah“ (4/404).

Und Allah weiß es am besten.